

Geleitwort

Mit § 20a des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland schützt der Staat „[...] auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere im Rahmen der verfassungsgemäßen Ordnung durch die Gesetzgebung [...]“. Dieser ethische und rechtliche Grundsatz wird durch das Tierschutzgesetz präzisiert, wonach „[...] aus der Verantwortung des Menschen für das Tiere als Mitgeschöpf dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen ist.“ Infolgedessen darf niemand einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden und Schäden zufügen. Dies wird in der Labor- und Feldforschung beim Umgang mit höheren Wirbeltieren seit Jahren weitgehend umgesetzt. Hingegen besteht bei tierversuchsrelevanten Vorhaben mit und an aquatischen Organismen, insbesondere zehnfüßigen Krebsen, Neunaugen und Fischen Nachholbedarf. Mit Inkrafttreten der Europäischen Richtlinie 2010/63/EU zum Schutz der für wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere ergeben sich wichtige Änderungen und Verbesserungen, wobei die adäquate Sachkunde der versuchsdurchführenden Personen einen Schwerpunkt bildet. Während hinsichtlich des Einsatzes landlebender Versuchstiere bereits seit langem entsprechende Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten insbesondere für Veterinärmediziner angeboten werden, fehlten im deutschsprachigen Raum bislang spezielle versuchstierkundliche Kurse zum Erwerb der gesetzlich geforderten Zertifizierung für den tierschutzgerechten Umgang mit aquatischen Organismen.

Das vorliegende Sachbuch soll dazu beitragen, diese Lücke zu schließen und eine Basis für das, sicherlich auch aus Sicht der aquatischen Organismen berechnete Anliegen zu schaffen, Belastungen und Schäden zu minimieren oder besser noch gänzlich zu vermeiden. Vor diesem Hintergrund werden Grundlagen für den praktischen Umgang mit aquatischen Organismen behandelt und bereits verfügbare Empfehlungen u. a. von der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e. V. (TVT), der Gesellschaft für Versuchstierkunde (GV-SOLAS) und der Federation of European Laboratory Animal Science Associations (FELASA) präzisiert und ergänzt. Die Ausführungen fußen auf umfangreichen Erkenntnissen und

Erfahrungen der Autoren, die sie in einer Vielzahl von Forschungsprojekten über und mit lebenden aquatischen Organismen gewonnen haben. Im Aufbau folgt das Buch den Anforderungen an versuchstierkundliche Kurse zum Umgang mit klassischen Labortierarten und knüpft somit inhaltlich an bewährtes Fachwissen an.

Aufgrund der übersichtlichen Gliederung, seiner prägnanten Beschreibungen sowie zahlreichen Abbildungen und Tabellen gibt das Buch eine konzentrierte Einführung in die Biologie, das Verhalten und den tierschutzgerechten Umgang mit aquatischen Tieren. Darüber hinaus ist es ein Nachschlagewerk über die in der Fischerei- und Gewässerökologie gebräuchlichsten Methoden, die tierschutzrechtlich relevante Eingriffe erfordern. Der Inhalt des Buches liefert alle wichtigen Grundlagen für Lehrveranstaltungen zum Erwerb der gesetzlich geforderten Zertifikate zur Versuchstierkunde in Hinblick auf zehnfüßige Krebse, Neunaugen und Fische.

Da es bei einem Erstlingswerk über ein derart komplexes Fachgebiet unvermeidlich ist, dass Aspekte offen bleiben, seien alle Leser aufgefordert, mit ihren Vorschlägen die Inhalte zu vervollständigen und damit zur Optimierung künftiger Auflagen des vorliegenden Buches beizutragen.

Berlin

Kurt Schreckenbach

Zum Umgang mit aquatischen Organismen

Versuchstierkundliche Grundlagen

Adam, B.; Schürmann, M.; Schwevers, U.

2013, IX, 188 S. 113 Abb., 40 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-01537-4